

# 1.000 EURO-PC

**Der 1.000-Euro-PC bietet mit der Radeon R9 280X mehr als genügend Grafikleistung für aktuelle und kommende Spiele, außerdem sorgt die Soundblaster Z für die optimale Soundkulisse.** Von Markus Lindner



Auch in unserem 1.000-Euro-PC ist das Herzstück ein Core i5 aus Intels Haswell-Refresh-Serie. Der mit vier Kernen und 3,5 GHz Takt (Turbo bis 3,9 GHz) ausgestattete Core i5 4690K lässt sich dank freiem Multiplikator bequem übertakten, um in hohen Auflösungen und maximalen Details flüssig spielen zu können, ist das aber nicht nötig. Für die nötige Kühlung sorgt der Scythe Mugen Max durch seinen großen Kühlkörper, der mitgelieferte Lüfter geht dabei angenehm

leise zu Werke. Zusammen mit 8,0 GByte Crucial Ballistix Sport DDR3-RAM findet der Prozessor auf dem Gigabyte GA-Z97-HD3-Mainboard Platz, das neben aktuellen Schnittstellen wie USB 3.0 und SATA 3 in ausreichender Menge auch AMD Crossfire für die Nutzung von zwei Grafikkarten unterstützt. Die Grafikberechnung übernimmt beim 1.000-Euro-PC die XFX Radeon R9 280X Double Dissipation. Die ab Werk übertaktete Grafikkarte mit 3,0 GByte DDR5-Grafikspeicher liefert sehr viel Grafikleistung pro Euro, ihre zwei Lüfter sind dabei unter Last zwar hörbar, aber noch nicht zu aufdringlich, das Gesamtpaket stimmt also.

Die 1,0 Terabyte große Seagate Barracuda und den DVD-Brenner von LG kennen Sie schon aus unserem 750-Euro-PC, die große Festplatte und der günstige Brenner passen auch perfekt in unseren 1.000-Euro-Vorschlag. Die SSD bietet dafür im Vergleich zum günstigeren Rechner mehr als doppelt so viel Speicherplatz und sorgt für verzögerungsfreies Arbeiten und kurze Ladezeiten. Das alles kommt im leicht futuristisch anmutenden Phantom-240-Gehäuse von NZXT unter. Es verfügt über zwei leise 120-Millimeter-Lüfter und eine Lüftersteuerung, weitere Lüfter können auf Wunsch nachträglich eingebaut werden, um die Kühlung der PC-Komponenten weiter zu verbessern. Neben den üblichen Audio-Anschlüssen finden Sie an der Gehäusefront auch zwei USB-3.0-Buchsen, über die Sie externe Speichergeräte mit hoher Geschwindigkeit anbinden können. Das Be-Quiet-Netzteil mit abnehmbaren Kabeln wird im unteren Gehäusebereich untergebracht, dadurch heizt es die anderen Komponenten des PCs nicht zusätzlich auf. Alles in allem sind Sie dadurch auch für die nächsten Jahre mit dem PC sehr gut gerüstet. **ML**



## PROZESSOR

**Produkt** Intel Core i5 4690K  
**Ca. Preis** 205 Euro  
**Infos** vier Rechenkerne, 3,5 GHz, Socket 1150  
**Bewertung**  
 ⬆️ sehr schnell ⬆️ Turbo-Modus  
 ⬆️ freier Multiplikator  
**Alternative**  
**Günstiger** Core i5 4590  
**Preis** 170 Euro

## Fazit

Die Rechenleistung des Core i5 4690K reicht locker für alle aktuellen und kommenden Spiele aus. Die vier 3,5 GHz schnellen Prozessorkerne erreichen im Turbo-Modus zudem bis zu 3,9 GHz und sorgen damit auch in sehr anspruchsvollen Spielen oder Multimedia-Anwendungen für einen Performance-Schub. Zusätzlich lässt sich der Core i5 4690K dank freiem Multiplikator einfach übertakten und ist aufgrund der verbesserten Wärmeleitung im Vergleich zu den Vorgängern auch sehr gut für besonders hohe Taktraten gerüstet. Wollen Sie nicht übertakten, greifen Sie zum etwas günstigeren Core i5 4690 ohne »K« im Namen.



## GRAFIKKARTE

**Produkt** XFX Radeon R9 280X Double Dissipation  
**Ca. Preis** 245 Euro  
**Infos** 3,0 GByte RAM, Doppellüfter  
**Bewertung**  
 ⬆️ übertakten ⬆️ viel Leistung  
 ⬆️ unter Last hörbar  
**Alternative**  
**Nvidia** Asus GTX770 DirectCU II OC  
**Preis** 285 Euro

## Fazit

Für den Preis von rund 245 Euro bietet die XFX Radeon R9 280X Double Dissipation ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und meistert alle aktuellen Spiele in Full HD und maximalen Einstellungen mit Leichtigkeit. Nur für höhere Auflösungen als 1920x1080 Pixel müssen Sie in sehr anspruchsvollen Titeln auf Grafikdetails verzichten. Die 3,0 GByte Grafikspeicher sind in dieser Preisklasse nicht selbstverständlich und ein Pluspunkt, zusätzlich verfügt die Grafikkarte über den mittlerweile üblichen Turbo-Boost und ist vom Hersteller leicht übertakten. Sie wird allerdings unter Last auch relativ laut, angesichts des sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnisses lässt sich die Lautstärke aber locker verkraften.



## SOUNDKARTE

**Produkt** Creative Soundblaster Z  
**Ca. Preis** 80 Euro  
**Infos** PCI Express 1x, Surround-Simulation  
**Bewertung**  
 ⬆️ sehr guter Klang ⬆️ tolle Surround-Simulation  
 ⬆️ separater Headset-Anschluss  
**Alternative**  
**Günstiger** Soundblaster Recon 3D  
**Preis** 50 Euro

## Fazit

Die Soundblaster Z überzeugt vor allem durch die glaubwürdige Raumklingensimulation. Ihr volles Potenzial kann sie am besten mit einem hochwertigen Headset oder Soundsystem ausspielen.

1.000-Euro-PC	
	Preise
<b>Prozessor</b> Intel Core i5 4690K	205 €
<b>Prozessorkühler</b> Scythe Mugen Max	45 €
<b>Mainboard</b> Gigabyte GA-Z97-HD3	95 €
<b>Arbeitsspeicher</b> Crucial Ballistix Sport, 8 GByte DDR3-1600	65 €
<b>Grafikkarte</b> XFX Radeon R9 280X Double Dissipation	245 €
<b>Soundkarte</b> Creative Sound Blaster Z	80 €
<b>Festplatte</b> Seagate Barracuda 7200, 1,0 TByte	50 €
<b>SSD</b> Crucial MX100, 256 GByte	95 €
<b>DVD-Brenner</b> LG Electronics GH24NSB0	15 €
<b>Gehäuse</b> NZXT Phantom 240	80 €
<b>Netzteil</b> be quiet! Pure Power L8-CM 530W	70 €
<b>GESAMTPREIS</b>	<b>1.045 €</b>
<b>Fazit</b> Unser 1.000-Euro-PC bietet neben einer großen SSD für flottes Arbeiten auch sehr viel Spieleleistung und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.	
<b>Preis/Leistung Gut</b>	

**KÜHLER**

**Produkt** Scythe Mugen Max  
**Ca. Preis** 45 Euro  
**Infos** sechs Heatpipes, leise

**Bewertung**  
 ⬢ gute Wärmeverteilung  
 ⬢ sehr gute Kühlleistung

**Alternative**  
**Günstiger** EKL Alpenföhn Brocken Eco  
**Preis** 30 Euro

**Fazit**  
 Der Mugen Max verfügt über sechs Heatpipes und arbeitet mit einem 140 mm großen Lüfter. Er dreht mit 500 bis 1.300 Umdrehungen pro Minute und bleibt dabei trotz hoher Kühlleistung stets angenehm leise.



**DVD-BRENNER**

**Produkt** LG Electronics GH24NS80  
**Ca. Preis** 15 Euro  
**Infos** DVD-Brenner, SATA

**Bewertung**  
 ⬢ DVD±R 24x brennen  
 ⬢ DVD±R DL 8x brennen ⬢ kein Blu-ray

**Alternative**  
**Blu-ray-Laufwerk** LG BH16NS40  
**Preis** 70 Euro

**Fazit**  
 Der günstige DVD-Brenner von LG unterstützt alle gängigen DVD-Formate. Ein Blu-ray-Kombi-Laufwerk wie das LG BH16NS40 macht den Rechner etwa 55 Euro teurer.



**ARBEITSSPEICHER**

**Produkt** 8,0 GByte Crucial Ballistix Sport DDR3-1600  
**Ca. Preis** 65 Euro  
**Infos** 2x 4,0 GByte DDR3-1600 Kit

**Bewertung**  
 ⬢ DDR3-1600 ⬢ zwei Riegel

**Fazit**  
 8,0 GByte RAM sind auch für die kommenden Jahre noch mehr als genug. Dazu gesellen sich die hochwertige Verarbeitung, integrierte Wärmeableiter und zehn Jahre Garantie.



**GEHÄUSE**

**Produkt** NZXT Phantom 240  
**Ca. Preis** 80 Euro  
**Infos** Midi-Tower, zwei 120-Millimeter-Lüfter verbaut

**Bewertung**  
 ⬢ Frontanschlüsse mit USB 3.0 ⬢ seitlicher Festplatteneinbau ⬢ aufgeräumtes Design

**Fazit**  
 Das Phantom-240-Gehäuse von NZXT bietet allerhand Komfort und Raum für leistungsstarke Hardware. Zusätzlich zu den zwei bereits verbauten Lüftern finden bis zu drei weitere Platz, um eine gute Luftzirkulation zu ermöglichen. Neben sechs Festplatten-Einbauschächten ist außerdem Raum für bis zu drei Laufwerke, die an der Front von einer Tür verdeckt werden. Die Frontanschlüsse befinden sich an der Oberseite und verfügen neben den üblichen Audio-Klinken über zwei USB-3.0-Ports. Abgerundet wird das Ganze vom sehr aufgeräumten und futuristisch wirkenden Design des Phantom 240. Gefallen Ihnen schlichte Gehäuse besser, greifen Sie einfach zu einem der Modelle aus den anderen PCs.



**MAINBOARD**

**Produkt** Gigabyte GA-Z97-HD3  
**Ca. Preis** 95 Euro  
**Infos** Socket 1150, SATA 3, USB 3.0

**Bewertung**  
 ⬢ Z97-Chipsatz ⬢ moderne Schnittstellen  
 ⬢ Crossfire

**Alternative**  
**SLI-Option** ASRock Z97 Extreme3  
**Preis** 105 Euro

**Fazit**  
 Der Z97-Chipsatz des GA-Z97-HD3 von Gigabyte verfügt im Gegensatz zum günstigen H97-Chipsatz über zahlreiche Overlocking-Funktionen, mit denen sich einzelne Komponenten bequem und einfach übertakten lassen. Und auch die restliche Ausstattung kann sich sehen lassen: Das Mainboard bietet alle aktuellen Schnittstellen wie USB 3.0 und SATA 3, außerdem wird Crossfire für bis zu zwei Grafikkarten unterstützt. SATA-Express und M.2-Steckplätze finden Sie dagegen nur bei unserem 1.500-Euro-PC.



**SSD**

**Produkt** Crucial MX100 256 GByte  
**Ca. Preis** 95 Euro  
**Infos** 256 GByte Speicher, 2,5 Zoll, SATA 3

**Bewertung**  
 ⬢ 265 Gigabyte Speicher ⬢ sehr schnell  
 ⬢ keine Klon-Software

**Fazit**  
 Die 256 GByte große MX100 von Crucial hat neben dem Betriebssystem auch ausreichend Platz für Spiele, die in Sachen Ladezeiten klar von der schnellen SSD profitieren.



**NETZTEIL**

**Produkt** Be Quiet Pure Power L8-CM 530 Watt  
**Ca. Preis** 70 Euro  
**Infos** 530 Watt, Kabelmanagement

**Bewertung**  
 ⬢ 530 Watt ⬢ 80 Plus Bronze  
 ⬢ modulares Kabelmanagement ⬢ leise

**Fazit**  
 Schon zum günstigen Preis von rund 70 Euro stellt das Be Quiet Pure Power L8-CM mit 530 Watt mehr als genug Energie bei guter Effizienz zur Verfügung und sorgt dank modularem Kabelmanagement für ein aufgeräumtes Rechner-Innenleben.



**FESTPLATTE**

**Produkt** Seagate Barracuda 1,0 TByte  
**Ca. Preis** 50 Euro  
**Infos** SATA 3, 1,0 TByte Speicher

**Bewertung**  
 ⬢ viel Speicherplatz ⬢ 7.200 U/min  
 ⬢ sehr schnell ⬢ niedriger Preis

**Fazit**  
 Die Barracuda von Seagate hat genug Speicherplatz für große Film- und Musiksammlungen, zudem arbeitet sie schnell. Wenn Sie mehr Platz brauchen, greifen Sie einfach zur 2,0-TByte-Variante für etwa 70 Euro.

